

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der Abkürzungen	15
§ 1 Einführung	19
A. Problemstellung	20
B. Gang der Arbeit	21
C. Systematisierung der denkbaren Fälle mit Drittmarktbezug	23
I. Drittmarktfälle	27
II. Fälle mit Drittmarktwirkungen	28
1. Zwangskopplungen	29
2. Wirtschaftliche Kopplungen	31
3. Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen	33
III. Unechte Drittmarktfälle	36
§ 2 Bestandsaufnahme in Rechtsprechung und Literatur	39
A. Deutsche Rechtsprechung und kartellbehördliche Praxis	39
I. Unechte Drittmarktfälle: Molkereigenossenschaft	39
II. Fälle mit Drittmarktwirkungen	42
1. Zwangskopplungen: Handpreisauszeichner	42
2. Wirtschaftliche Kopplungen	44
a) Milchaustauschfuttermittel	44
b) Fertigfutter	46
c) Strom und Fon	47
d) Der Oberhammer	49
3. Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen	51
a) Berliner Stromdurchleitung	52
b) Puttgarden	53
c) Mainova	54
4. Sonstige Fälle mit Drittmarktwirkungen	56
a) Versicherung von Fernsehreparaturkosten	58
b) Sonderungsverfahren	62
c) VW-Leasing	65

d) Rinderzuchtverband	66
III. Drittmarktfälle	68
1. Marktfreie Milcherzeugnisse	69
2. Meierei-Zentrale	71
3. Krankentransportdienstleistungen	72
4. Messevertragsspediteure	73
5. Kraftwerkkomponenten	74
6. Konzessionsvertrag Niederhausen	76
7. Bad Tölz	77
8. Fernsehzeitschrift / Einkauf Aktuell	78
IV. Zusammenfassende Auswertung	80
B. Europäische Rechtsprechung und kartellbehördliche Praxis	84
I. Fälle mit Drittmarktwirkungen	84
1. Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen („essential facilities“)	85
a) Commercial Solvents	85
b) Hugin Kassaregister	86
c) RTT/GB-Inno-BM SA	88
d) Hafen von Rødby	89
e) Magill	91
f) Bronner	92
g) Flughafen Frankfurt/Main AG	94
h) IMS-Health	95
2. Zwangskopplungen	98
a) Telemarketing	98
b) Sabena	100
c) British Sugar	101
d) Microsoft	102
3. Wirtschaftliche Kopplungen	104
a) Hoffmann-La Roche	104
b) Michelin	105
c) La Poste	107
II. Drittmarktfälle	108
1. AKZO	108
2. Tetra Pak	110
III. Unechte Drittmarktfälle: British Gypsum	116
IV. Zusammenfassende Auswertung	118

C. Meinungsstand in der Literatur	122
I. Literaturansichten zu §§ 19, 20 GWB	122
1. Differenzierung zwischen §§ 19 und 20 GWB	122
2. Kausalität	123
3. Literaturansichten zu den einzelnen Konstellationen	126
a) Drittmarktfälle	126
aa) Herrschende Ansicht	126
bb) Mindermeinung	129
b) Fälle mit Drittmarktwirkungen	130
aa) Allgemein zu Fällen mit Drittmarktwirkungen	130
(1) Herrschende Ansicht in der Literatur	130
(2) Mindermeinung	134
bb) Zwangskopplungen und wirtschaftliche Kopplungen	134
cc) Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen	138
c) Unechte Drittmarktfälle	140
II. Literaturansichten zum europäischen Recht	141
1. Kausalität	141
2. Literaturansichten zu den einzelnen Konstellationen	146
a) Drittmarktfälle	147
aa) Herrschende Ansicht	147
bb) Mindermeinung	150
b) Fälle mit Drittmarktwirkungen	151
aa) Zwangskopplungen und wirtschaftliche Kopplungen	152
bb) Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen („essential facilities“)	154
c) Unechte Drittmarktfälle	155
D. Zwischenergebnis	156
§ 3 Wirtschaftswissenschaftliche Betrachtung	159
A. Wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse und Kartellrecht	160
I. Begriffe	161
II. Intentionen kartellrechtlicher Normen und ökonomischer Sätze	162
1. Kartellrechtliche Normen	163
2. Ökonomische Sätze und Erkenntnisse	164
3. Zwischenergebnis	165

B. Diversifikation	166
I. Diversifikationsbegriff	167
1. Vertikale Diversifikation	171
2. Diagonale Diversifikation	172
II. Diversifikationsziele	173
1. Quersubventionierung	174
2. Risikostreuung	178
3. Synergieeffekte	181
III. Empirische Untersuchungen	186
C. Wettbewerbliche Wirkungen der Diversifikation	191
I. Funktionen des Wettbewerbs	192
1. Verteilungsfunktion	193
2. Anpassungs- bzw. Allokationsfunktion	193
3. Entdeckungs- bzw. Fortschrittsfunktion	194
II. Funktionsverteilung durch Diversifikation	195
1. Quersubventionierung und Funktionen des Wettbewerbs	195
2. Risikostreuung und Funktionen des Wettbewerbs	200
3. Synergieeffekte und Funktionen des Wettbewerbs	201
4. Sonstige funktionsbedrohende Folgen der Diversifikation	202
D. Zwischenergebnis	203
§ 4 Grundsätze des Kartellrechts zur Erfassung der von Marktmacht ausgehenden Gefahren	206
A. Allgemeine Konzeption von GWB und AEU-Vertrag	207
I. Wirtschaftsordnung im deutschen und europäischen Kartellrecht	207
II. Eingriffsmöglichkeiten des Staates	210
III. Wettbewerbstheoretische Konzeption	211
B. Konzeption von GWB und AEU-Vertrag bei Marktkonzentrationen	216
I. Gefahren der Marktmacht für den Wettbewerb	217
II. Eingriffsmöglichkeiten bei Marktkonzentrationen	218
1. Keine Verhinderung von Marktmacht bei internem Wachstum	219
2. Verbot konkreter Verhaltensweisen	221
III. Marktbeherrschende und marktstarke Unternehmen als Normadressaten	224
1. Marktmachtkonzept	225
2. Relevanter Markt	226

3. Schwächen des Marktmachtkonzepts	228
IV. „Spezifische Gefährlichkeit“ als immanenter Eingriffsgrund der Missbrauchsaufsicht	233
C. Spezifische Gefährlichkeit im Grundfall	235
I. Allgemein zum Tatbestand des Missbrauchs	236
II. Horizontal beeinträchtigende Missbräuche	238
1. Kampfpreise	238
a) Definition der Kampfpreise	239
b) Spezifische Gefährlichkeit der Kampfpreise	242
2. Rabattsysteme	246
a) Definitionen von Rabattsystemen	247
b) Spezifische Gefährlichkeit der Rabattsysteme	250
III. Vertikal beeinträchtigende Missbräuche	252
1. Ausbeutungsmissbrauch	253
a) Definition des Ausbeutungsmissbrauchs	254
b) Spezifische Gefährlichkeit des Ausbeutungsmissbrauchs	256
2. Verweigerung von Geschäftsbeziehungen	257
a) Definition der Verweigerung von Geschäftsbeziehungen	258
b) Spezifische Gefährlichkeit der Verweigerung von Geschäftsbeziehungen	262
3. Preis- und Konditionendifferenzierung	264
a) Definition der Preis- und Konditionendifferenzierung	264
b) Spezifische Gefährlichkeit der Preis- und Konditionendifferenzierung	266
IV. Horizontal und vertikal beeinträchtigende Missbräuche: Ausschließlichkeitsbindungen	267
1. Definition der Ausschließlichkeitsbindungen	268
2. Spezifische Gefährlichkeit der Ausschließlichkeitsbindungen	270
a) Horizontale Wirkungen	270
b) Vertikale Wirkungen	272
V. Zwischenergebnis	273
D. Spezifische Gefährlichkeit bei Fällen mit Drittmarktbezug	275
I. Übertragung von Marktmacht	276
II. Übertragung von Ressourcen	277
III. Verwandtschaft, Nachbarschaft und Wechselbeziehungen als marktübergreifende Kriterien	279

IV. Aufbau von Machtpositionen	283
V. Konzeptionelle Schwierigkeiten	284
VI. Zwischenergebnis	286
E. Erfassung der von Marktmacht ausgehenden Gefahren durch das bestehende Instrumentarium	286
I. Marktbeherrschungskriterien	287
1. Erfassung der Quersubventionierungsmöglichkeiten	289
a) Finanzkraft	289
b) Marktzutrittsschranken	292
2. Erfassung der Risikostreuung	294
a) Finanzkraft	294
b) Umstellungsflexibilität bzw. Ausweichmöglichkeiten	295
c) Marktverhalten	296
3. Erfassung von Synergieeffekten	296
a) Verflechtung	297
b) Zugang zu den Beschaffungs- und Absatzmärkten	298
c) Marktzutrittsschranken	299
II. Prüfung eines tatsächlichen Wettbewerbsvorsprungs	300
III. Bedeutung des Marktanteils	302
IV. Zwischenergebnis	306
F. Ergebnis	308
§ 5 Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf die einzelnen Fälle mit Drittmarktbezug	311
A. Drittmarktfälle	311
I. Horizontal beeinträchtigende Missbräuche	312
1. Kampfpreise	312
2. Rabattgestaltungen	314
II. Vertikal beeinträchtigende Missbräuche	315
III. Horizontal und vertikal wirkende Missbräuche: Ausschließlichkeitsbindungen	317
B. Fälle mit Drittmarktwirkungen	318
I. Zwangskopplungen	318
1. Horizontale Beeinträchtigungen	322
a) Leistungsfremde Maßnahme	323
b) Marktschließungseffekte	324
c) Nachweis der marktbeherrschenden Stellung	328
2. Vertikale Wirkungen	331

II. Wirtschaftliche Kopplungen	333
1. Leistungsfremde Maßnahme	335
2. Marktschließungseffekte	336
3. Nachweis der marktbeherrschenden Stellung	338
III. Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen	339
1. Horizontale Beeinträchtigungen	340
a) Leistungsfremde Maßnahme	340
b) Marktschließungseffekte	341
c) Nachweis der marktbeherrschenden Stellung	343
2. Vertikale Wirkungen	345
IV. Sonstige Fälle mit Drittmarktwirkungen	346
1. Sachverhalte mit Nähe zur Fallgruppe der Zwangskopplungen	347
2. Sachverhalte mit Nähe zur Fallgruppe der Verweigerung des Zuganges zu wesentlichen Einrichtungen	348
3. Sachverhalte mit Nähe zur Fallgruppe der wirtschaftlichen Kopplungen	350
4. Preis-Kosten-Schere	350
C. Unechte Drittmarktfälle	356
D. Ergebnis	357
§ 6 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	360
Anhang: Beispielfälle mit Schaubildern	365
Literaturverzeichnis	369